

**Niederschrift**  
**17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 03.05.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:38 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:24 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl:** 37

**davon stimmberechtigt**  
**anwesend:** 30 (11 CDU, 10 SPD, 3 BUS, 4 FDP, 2 B90/Die Grünen)

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

**Stadtverordnete/r:**

Frau Alexandra Baader  
Herr Markus Becker  
Herr Jürgen Berkei  
Herr Thomas Berle  
Herr Frank Drescher  
Herr Dieter Erber  
Herr Michael Feldpausch  
Herr Werner Hesse  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Reinhard Kauk  
Herr Bernt Klapper  
Herr Tobias Koch  
Herr Winand Koch  
Herr Hans-Georg Lang  
Herr Jörg Linker  
Herr Berthold Littich  
Herr Jochen Metz  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Herr Marius Müglich  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Stefan Rhein  
Herr Wolfgang Salzer  
Frau Olga Schmitt  
Herr Manfred Thierau  
Frau Fatma Sevilay Tosun  
Herr Ingolf Vandamme  
Herr Bernd Waldheim  
Frau Sigrid Waldheim

Herr Walter Witkus

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Stadträtin/Stadtrat:**

Herr Ludwig Bachhuber

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Robert Botthof

Frau Andrea Grigat-Thierau

Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel

**Ortsvorsteher/in:**

Herr Adolf Fleischhauer

Herr Udo Krebs

Herr Armin Naumann

**Ausländerbeirat:**

Frau Zehra Demir

**Schriftführer:**

Bernd Weitzel

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Heinz Dieter Friedrich (Stadtverordneter)

Herr Fabian Gies (Stadtverordneter)

Herr Hartmuth Koch (Ortsvorsteher)

Frau Stefanie Lütt (Stadtverordneter)

Frau Maria März (Stadtverordneter)

Frau Handan Özgüven (Stadtverordneter)

Herr Klaus Ryborsch (Stadtverordneter)

Frau Bettina Wende (Stadtverordneter)

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

Einwohnerfragestunde

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Fragestunde

2.1 Anfrage gem. § 23 a GO des Herrn Stv. Dieter Erber (CDU) vom 14.04.2018  
(eingegangen am 18.04.2018); betr. IC-Halte Stadtallendorf  
Antrag: 23a/0511/2018

2.2 Anfrage gem. § 23 a GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 10.04.2018  
(eingegangen am 24.04.2018); betr. Parken vor Schulen  
Antrag: 23a/0512/2018

## Beschlüsse

- 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf;  
Bebauungsplan Nr. 37 a "Die Hofwiese II" in der Kernstadt  
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB)  
Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: FB4/2018/0026
- 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf;  
Bebauungsplan Nr. 99 "Schmiedeweg" in der Kernstadt (Bebauungsplan der  
Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB)  
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB  
2. Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: FB4/2018/0025
- 5 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Stadtallendorf über Außenwerbung  
Vorlage: FB3/2018/0010
- 6 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 17.12.2009 (in der  
Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - EWS):  
a) Erhöhung der Niederschlagswassergebühren gem. § 23 Abs. 1 EWS  
b) Erhöhung der Schmutzwassergebühren gem. § 25 Abs. 1 EWS  
c) Erhöhung der Fäkalschlammgebühren gem. § 27 EWS  
d) Erhöhung der Verwaltungs-/Ablesegebühren gem. § 28 Abs. 1 und 2 EWS  
Vorlage: FB5/2018/0014
- 6.1 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 17.12.2009 (in der  
Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - EWS):  
a) Erhöhung der Niederschlagswassergebühren gem. § 23 Abs. 1 EWS  
b) Erhöhung der Schmutzwassergebühren gem. § 25 Abs. 1 EWS  
Vorlage: FB5/2018/0014/2
- 7 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in  
der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - WVS):  
a) Erhöhung der Wassergebühren nach § 25 Abs. 3 WVS zum 01.01.2018;  
b) Anpassung der Grund- und Verwaltungsgebühren nach § 27 WVS  
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017  
Vorlage: FB5/2017/0039/3
- 7.1 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in  
der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - WVS):  
Erhöhung der Wassergebühren nach § 25 Abs. 3 WVS zum 01.01.2018  
Vorlage: FB5/2017/0039/5
- 8 Cafeteria "Wallobal" im Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE;  
Pachtvertrag mit der Praxis GmbH, Marburg  
Vorlage: FB5/2018/0009/1
- 9 Feuerwehrhaus Kernstadt - Prüfung der Projektentwicklung als ÖPP-Projekt  
Vorlage: FB4/2018/0030

#### Anträge gem. § 14 GO

- 10 Veröffentlichung der Haushaltspläne; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 17.04.2018 (eingegangen am 17.04.2018)  
Vorlage: FDP/2018/0001
- 11 Glasfaserausbau in Neubaugebieten; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 17.04.2018 (eingegangen am 17.04.2018)  
Vorlage: FDP/2018/0002

#### Anfragen gem. § 23 b GO

- 12 Behandlung von Anträgen und Vorschlägen aus den Ortsbeiräten; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 05.03.2018 (eingegangen am 06.03.2018)  
Antrag: 23b/0504/2018
- 13 Digitalisierung; Anfrage gem. § 23 b GO der CDU-Fraktion vom 15.04.2018 (eingegangen am 16.04.2018)  
Antrag: 23b/0509/2018
- 14 Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 11.04.2018 (eingegangen am 17.04.2018)  
Antrag: 23b/0510/2018

#### Kenntnisnahmen

- 15 EU-Finanzmittel für kostenlose WLAN-Hotspots;  
Antrag gem. § 14 der CDU-Fraktion vom 11.10.2017  
Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2017 - TOP 14  
Vorlage: FB1/2018/0035
- 16 Auswirkung von Ortsbeiräten in der Kernstadt;  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. März 2018 (TOP 7)  
Vorlage: FB1/2018/0039
- 17 Jahresbericht Stadthalle 2017  
Vorlage: STB/2018/0001
- 18 Zwischenbericht 1. Quartal 2018  
Vorlage: FB5/2018/0015
- 19 Zwischenbericht des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien gemäß § 4 Abs.2 und § 21 Eigenbetriebsgesetz für das 1. Quartal 2018  
Vorlage: Dul/2018/0008
- 20 Mitteilungen
- 20.1 Parlamentarischer Abend
- 21 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Einwohnerfragestunde**

Es wurde keine Einwohnerfrage zur Beantwortung eingereicht.

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Damen und Herren Stadtverordnete, Herrn Bürgermeister Somogyi sowie die Dame und Herren Stadträte, die Herren Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse, die Stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Besucher. Sie gibt bekannt, dass Herr Heinz Dieter Friedrich neuer Stadtverordneter und damit Nachrücker für Herrn Daniel Pawelski ist, der sein Mandat zum 31. März 2018 niedergelegt hat.

Sodann stellt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest, dem aus dem Plenum nicht widersprochen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi bittet um Aufnahme der Beschlussvorlage „Feuerwehrhaus Kernstadt - Prüfung der Projektentwicklung als ÖPP-Projekt (FB4/2018/0030)“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Dem stimmt das Gremium mit 26 Ja- (CDU, SPD, BUS und GRÜ) und vier Nein-Stimmen (FDP) zu (TOP 9 neu); die Vorlage „Cafeteria "Wallocal" im Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE; Pachtvertrag mit der Praxis GmbH, Marburg“ (TOP 8) wird für die heutige Beratung zurückgezogen. Zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 liegen jeweils Referenzvorlagen vor, die die bisherigen Vorlagen ersetzen.

### **TOP 2 Fragestunde**

Zwei Anfragen gemäß § 23 a GO liegen zur Beantwortung vor.

#### **TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a GO des Herrn Stv. Dieter Erber (CDU) vom 14.04.2018 (eingegangen am 18.04.2018); betr. IC-Halte Stadtallendorf Antrag: 23a/0511/2018**

Für die Beantwortung durch Herrn Bürgermeister Somogyi bedankt sich Herr Stv. Erber (CDU).

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

#### **TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 10.04.2018 (eingegangen am 24.04.2018); betr. Parken vor Schulen Antrag: 23a/0512/2018**

Frau Stv. Hühn (CDU) dankt Herrn Bürgermeister Somogyi für die Beantwortung.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

## **Beschlüsse**

**TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf;  
Bebauungsplan Nr. 37 a "Die Hofwiese II" in der Kernstadt  
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB)  
Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: FB4/2018/0026**

Eine Aussprache wird nicht angezeigt.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfs die Durchführung der gesetzlich erforderlichen Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB (Offenlegung). Die Bauleitplanung wird gem. § 13a BauGB als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ im sog. beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
2. Die Lage und der räumliche Geltungsbereich sowie der Entwurf des Bebauungsplans sind aus den nachfolgenden Karten ersichtlich (fett umrandeter Bereich), die Bestandteil dieser Beschlüsse sind.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf;  
Bebauungsplan Nr. 99 "Schmiedeweg" in der Kernstadt (Bebauungsplan  
der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB)  
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB  
2. Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: FB4/2018/0025**

Eine Aussprache wird nicht angezeigt.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Schmiedeweg“ in der Kernstadt. Die Bauleitplanung wird gem. § 13a BauGB als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ im sog. beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
2. Der Geltungsbereich des Plangebiets umfasst die nachfolgenden Flurstücke in der Gemarkung Stadtallendorf: Flur 39; Flurstücke: 48/279, 48/324, 48/500, 48/501, 48/502, 48/504, 48/552, 48/554, 385/6, 385/7. Der Geltungsbereich besitzt eine Größe von ca. 3,4 ha.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfs die Durchführung der gesetzlich erforderlichen Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB.

4. Die Lage und der räumliche Geltungsbereich sowie der Entwurf des Bebauungsplans sind aus den nachfolgenden Karten ersichtlich (fett umrandeter Bereich), die Bestandteil dieser Beschlüsse sind.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 5 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Stadtallendorf über Außenwerbung  
Vorlage: FB3/2018/0010**

Eine Aussprache wird nicht angezeigt.

**Beschluss:**

Die beigefügte 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Stadtallendorf über Außenwerbung wird beschlossen. Sie tritt am 01. Juni 2018 in Kraft.

**Beratungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 6 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - EWS):  
a) Erhöhung der Niederschlagswassergebühren gem. § 23 Abs. 1 EWS  
b) Erhöhung der Schmutzwassergebühren gem. § 25 Abs. 1 EWS  
c) Erhöhung der Fäkalschlammgebühren gem. § 27 EWS  
d) Erhöhung der Verwaltungs-/Ablesegebühren gem. § 28 Abs. 1 und 2 EWS  
Vorlage: FB5/2018/0014**

Die Vorlage wird zurückgezogen und durch TOP 6.1 ersetzt.

**TOP 6.1 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - EWS):  
a) Erhöhung der Niederschlagswassergebühren gem. § 23 Abs. 1 EWS  
b) Erhöhung der Schmutzwassergebühren gem. § 25 Abs. 1 EWS  
Vorlage: FB5/2018/0014/2**

Die bisherige Vorlage wird durch die vorliegende Referenzvorlage ersetzt.  
Eine Aussprache wird nicht angezeigt.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 17.12.2009 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 26 dafür (CDU, SPD, FDP, GRÜ)  
4 dagegen (CDU, BUS)

**TOP 7 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - WVS):**  
**a) Erhöhung der Wassergebühren nach § 25 Abs. 3 WVS zum 01.01.2018;**  
**b) Anpassung der Grund- und Verwaltungsgebühren nach § 27 WVS**  
**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017**  
**Vorlage: FB5/2017/0039/3**

Die Vorlage wird zurückgezogen und durch Tagesordnungspunkt 7.1 ersetzt.

**TOP 7.1 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 - WVS):**  
**Erhöhung der Wassergebühren nach § 25 Abs. 3 WVS zum 01.01.2018**  
**Vorlage: FB5/2017/0039/5**

Die vorliegende Referenzvorlage ersetzt die bisherige Vorlage.  
Auf eine Aussprache wird verzichtet.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2014 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 27 dafür (CDU, SPD, FDP und GRÜ)  
3 dagegen (BUS)

**TOP 8 Cafeteria "Wallokal" im Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE;**  
**Pachtvertrag mit der Praxis GmbH, Marburg**  
**Vorlage: FB5/2018/0009/1**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von der heutigen Tagesordnung genommen.

**Beschluss:**

1. Der Vortrag der Geschäftsführerin der Praxis GmbH, Marburg, Frau Gerlind Jäckle, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtwerke werden beauftragt, aus den in der Betriebskommission Stadtwerke, dem Magistrat und dem Ausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen erarbeiteten Vorschlägen zur Fortsetzung des Betriebes „Wallokal“ im Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE einen Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten.

**Beratungsergebnis:** zurückgestellt





## **Anfragen gem. § 23 b GO**

Drei Anfragen gemäß § 23 b GO stehen zur Beantwortung an.

- TOP 12**    **Behandlung von Anträgen und Vorschlägen aus den Ortsbeiräten; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 05.03.2018 (eingegangen am 06.03.2018)**  
**Antrag: 23b/0504/2018**

Eine Beantwortung der umfangreichen Anfrage konnte noch nicht erfolgen.

**Beratungsergebnis:**                    zurückgestellt

- TOP 13**    **Digitalisierung; Anfrage gem. § 23 b GO der CDU-Fraktion vom 15.04.2018 (eingegangen am 16.04.2018)**  
**Antrag: 23b/0509/2018**

Die Beantwortung der Anfrage liegt noch nicht vor (vgl. Anfrage gemäß § 23 b GO der FDP-Fraktion „Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung“ vom 11. April 2018).

**Beratungsergebnis:**                    zurückgestellt

- TOP 14**    **Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 11.04.2018 (eingegangen am 17.04.2018)**  
**Antrag: 23b/0510/2018**

Die vollständige Beantwortung der umfänglichen Anfrage liegt noch nicht vor (vgl. Anfrage gemäß § 23 b GO der CDU-Fraktion „Digitalisierung“ vom 15. April 2018).

**Beratungsergebnis:**                    zurückgestellt

## **Kenntnisnahmen**

- TOP 15**    **EU-Finanzmittel für kostenlose WLAN-Hotspots;**  
**Antrag gem. § 14 der CDU-Fraktion vom 11.10.2017**  
**Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2017 - TOP 14**  
**Vorlage: FB1/2018/0035**

## **Kenntnisnahme:**

Der nachfolgende Sachstandsbericht über die Förderung von kostenlosen WLAN-Hotspots wird zur Kenntnis genommen.

**Beratungsergebnis:**                    Zur Kenntnis genommen

**TOP 16    Auswirkung von Ortsbeiräten in der Kernstadt;  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. März 2018 (TOP 7)  
Vorlage: FB1/2018/0039**

**Kenntnisnahme:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22. März 2018 den Magistrat beauftragt darzulegen:

2. Welche Sitzungskosten auf der Basis der aktuellen Entschädigungssatzung pro Jahr für die Ortsbeiräte in der Kernstadt anfallen würden. Dabei ist sowohl der Kostensatz bei einer Ortsbeiratssitzung pro Stadtverordnetensitzung zu ermitteln, wie auch der zusätzliche für jede weitere Sitzung der Ortsbeiräte.
3. Ob im Hinblick auf die Größe der Ortsbeiratsbezirke die Zahl der Ortsbeiratsmitglieder und die derzeitigen Sätze der Entschädigungssatzung für die Ortsvorsteher angemessen sind oder ob sie einer Erhöhung in der Kernstadt oder einer Reduzierung in den Stadtteilen bedürfen.
4. In welchem Umfang er Sachentscheidungen, Zuständigkeiten und Finanzmittel in die Verantwortlichkeit der Ortsbeiräte zu übertragen beabsichtigt.

**Vorbemerkung:**

§ 81 HGO regelt das Bilden von Ortsbezirken und damit verbunden das (erstmalige) Einrichten von Ortsbeiräten in den einzelnen Ortsbezirken im eigenen Gemarkungs- und Zuständigkeitsbereich. Entsprechende Beschlüsse, bis hin zur Änderung der Hauptsatzung, muss die Stadtverordnetenversammlung fassen.

Zu 2.: Zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, ist der Ortsbeirat zu hören (§ 82 (3) HGO). Bezogen auf die künftigen vier Ortsbezirke und Ortsbeiräte, die in der Kernstadt gebildet werden sollen, kann also davon ausgegangen werden, dass die Kernstadt betreffenden Beschlussvorlagen, die der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet werden, mit großer Wahrscheinlichkeit und nahezu vollumfänglich zuvor auch in einem oder mehreren Ortsbeiräten der Kernstadt zu beraten wären. Daraus ergibt sich – nach der aktuellen Entschädigungssatzung – eine zu zahlende Aufwandsentschädigung pro Sitzung eines Ortsbeirates der Kernstadt von 270 EUR (9 Ortsbeiratsmitglieder á 30 EUR **Sitzungsgeld**, exklusive Fahrkosten). Bei jeweils mindestens sieben Sitzungen (analog der der Stadtverordnetenversammlung) eines der **vier Ortsbeirates der Kernstadt** ergibt dies insgesamt **7.560 EUR/Jahr**. Hinzukommen die **monatliche Pauschale für die/den Ortsvorsteher(in)** von jeweils 450 EUR (= 1.800 EUR), d. h. **21.600 EUR/Jahr**. Darüber hinaus haben **Stadträte und Stadtverordnete**, die in dem Ortsbezirk wohnen, ebenfalls **Anspruch auf Sitzungsgeld (30 EUR)**, wenn sie an einer Sitzung des Ortsbeirates teilnehmen. Ferner bedeutet die Einrichtung von vier weiteren Ortsbeiräten **u. a.** auch einen **Mehraufwand in der Verwaltung** sowie **zusätzliche Miet- und Energiekosten**, die derzeit nicht genau bezifferbar sind. Der Ortsbeirat tagt nach § 82 (6) HGO) im Ortsbezirk (analog der Stadtverordnetenversammlung (§ 52 HGO)), deshalb sind teilweise **zusätzliche Räume extern anzumieten**.

Wird auch den neuen Ortsvorsteherinnen/Ortsvorstehern das Recht „**Außenstelle der Stadtverwaltung**“ zu sein eingeräumt, erhöhen sich die **Kosten** weiter.

Zu 3.: Gemäß **§ 82 (1) Satz 3 HGO** besteht der **Ortsbeirat** „aus **mindestens drei, höchstens neun Mitgliedern**, in Ortsbezirken mit mehr als 8.000 Einwohnern aus höchstens neunzehn Mitgliedern“. **§ 7 (3)** unserer **Hauptsatzung** bestimmt, dass ein Ortsbeirat aus **mindestens fünf, höchstens neun Mitgliedern** besteht. Mit einer Änderung der Hauptsatzung könnte die Stadtverordnetenversammlung diese Regelung umformen, dabei muss der **Ortsbezirksgröße (Einwohner) eine angemessene Mitgliederzahl des Ortsbeirates** gegeben werden.

Zu 4.: Die Stadtverordnetenversammlung kann unbeschadet des § 51 HGO und nach Maßgabe des § 62 (1) Satz 3 HGO bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten widerruflich dem Ortsbeirat zur endgültigen Entscheidung übertragen, wenn dadurch die Einheit der Verwaltung der Stadt/Gemeinde nicht gefährdet wird (§ 82 (4) HGO). **Dem Magistrat/ Gemeindevorstand wird ein derartiges Delegationsrecht vom Landesgesetz- und -verordnungsgeber nicht eingeräumt.** Die **Stadtverordnetenversammlung hat den Ortsbeiräten** die zur Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen **Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.**

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 17** **Jahresbericht Stadthalle 2017**  
**Vorlage: STB/2018/0001**

**Kenntnisnahme:**

Der Jahresbericht der Stadthalle für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 18** **Zwischenbericht 1. Quartal 2018**  
**Vorlage: FB5/2018/0015**

**Kenntnisnahme:**

Der Zwischenbericht der Stadtwerke für das 1. Quartal 2018 wird zur Kenntnis genommen.

**Anlass:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2017 (TOP 20) beschlossen, dass die nach § 21 Hessisches Eigenbetriebsgesetz zur erstellenden Vierteljahresberichte neben dem Magistrat auch der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben sind.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 19 Zwischenbericht des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien gemäß § 4 Abs.2 und § 21 Eigenbetriebsgesetz für das 1. Quartal 2018  
Vorlage: Dul/2018/0008**

**Kenntnisnahme:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenbericht gemäß § 4 Abs. 2 und § 21 Eigenbetriebsgesetz für das 1. Quartal 2018 zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 20 Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 20.1 Parlamentarischer Abend**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erinnert an den Parlamentarischen Abend am 4. Juni 2018, um 19 Uhr, in der Stadthalle und bittet um rege Teilnahme und rechtzeitige An- oder Abmeldung.

**TOP 21 Verschiedenes**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub dankt den Gremienmitgliedern für ihre aktive Mitarbeit, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

**Ilona Schaub  
Stadtverordnetenvorsteherin**

**Bernd Weitzel  
Schriftführer**